

Inhalt.

	Seite
Vorwort	3
Übersicht über die Hss.-Gruppen	6
Alphabetisches bzw. arithmetisches Verzeichnis der Textzeugen mit Angabe der Paragraphen der Prolegomina, in denen sie behandelt werden	6
Verwendete Zeichen und Abkürzungen	7
Abkürzungen für zitierte Bücher	8
Bezeichnung der Bücher des A. und N.T.	9
Prolegomina	10
§ 1. Textzeugen	10
1. Umfangreichere griech. Hss. 2. Griech. Fragmente. 3. Überset- zungen \mathfrak{G} 's in andere Sprachen. 4. Kirchenväter.	
§ 2. Die drei alten Textformen; die Übersetzungen des griech. Psalters in andere Sprachen	21
1. Unterägypt., oberägypt., abendländ. Text. 2—6. Die Überset- zungen: 2. Eigennamen. 3. Tempora; Verwechselung ähnlich klin- gender Formen. 4. Freie und falsche Übersetzung. 5. Streben nach Abwechselung. 6. Wortstellung.	
§ 3. Der unterägypt. Text (B' = B S Bo; Fragmente)	26
1. Die griech. Hss. B und S. 2. Die bohair. Übersetzung. 3. Frag- mente.	
§ 4. Der oberägypt. Text (U' = U 2013 Sa; Fragmente)	28
1. Die oberägypt. Zeugen nach der Reihenfolge ihrer Herausgabe. 2. Die griech. Hss. 3. Die sahid. Übersetzung. 4. Christliche Zu- sätze.	
§ 5. Der abendländ. Text (R' = R LaR LaG + Aug; Tert., Cyp.) . .	32
1. Codices latinizantes. 2—6. Der griech. Text R: 2—5. Latein. Transkription des griech. Textes in R, nämlich 2. Etazismus und Itazismus, 3. Sonstiges über die Vokale, 4. Konsonanten, 5. Ver- wechselung von Buchstaben und andere Schreibfehler. 6. Korrek- turen R's nach L. 7—12. Die latein. Übersetzung LaR: 7. Ver- wandtschaft von LaR mit R. 8. Schreibfehler in LaR. 9. LaR und Augustin. 10. Textmischung in LaR. 11. LaR enthält den im IV. Jahrh. revidierten afrikan. Text. 12. LaR später nach L korrigiert. 13—16. LaG: 13. Die Hs. seit alters in St.-Germain-dès-Prés. 14. Übereinstimmungen zwischen LaG und LaR. 15. Schreibfehler	

in LaG. 16. Textmischung in LaG. 17. Wörtlichkeit der Übersetzungen. 18. Tertullian und Cyprian. 19—20. Augustin: 19. Die von Augustin benutzten Psaltertexte. 20. Anführung Augustins in vorliegender Ausgabe; Einzelheiten. 21. Andere latein. Zeugen, besonders das Psalt. Rom.	
§ 6. Die Rezension des Origenes (2005 1098 GaHi+Uulg)	52
1. Sy nicht hexaplarisch. 2. Fragmente griechischer Hex.-Hss.	
3. Psalterbearbeitungen des Hieronymus. 4. Psalterium Gallicanum.	
5. Uulgata. 6. Brief des Hieronymus an Sunnia und Fretela.	
7. Kritische Zeichen. 8. Nachrichten über Hexapla (Oktapla) und Tetrapla.	
§ 7. Die Rezension Lukians ($L' = L$ Tht Sy + Z T He; Bc Sc Rc; Su Th Ch; 1046 2040)	60
1. Der Lukiantext hat die übrigen Texte verdrängt. 2. Große Zahl der L -Hss.; H.-P. benutzt. 3. Art der Notierung L 's. 4. Z und T.	
5. Theodoret. 6. Syr. Übersetzung Pauls von Tella. 7. Hesych von Jerusalem. 8. Bc Sc Rc (nicht Ac). 9. Su Th Ch und Fragmente.	
10. Zusammenfassung. 11. Nachträgliche Korrekturen des Lukian- textes.	
§ 8. Sonstige Textzeugen ($A' = A$ 1219 55; Fragmente)	70
1. A' . 2. Fragmente.	
§ 9. Text und Anmerkungen	71
1. Herstellung des Textes; alte Zusätze. 2. Formenlehre und Orthographie. 3. Anmerkungen. 4. Stichenteilung. 5. διαψαλμα. 6. Zählung der Psalmen und Verse.	
§ 10. Anhang: Die Oden	78
1. Vorkommen der Oden. 2. Zahl und Reihenfolge der Oden. 3. Tabelle der Oden nach den verschiedenen Hss. 4. Art der Herausgabe.	
Ausgabe des Textes	81
Nachtrag von Felix Albrecht	367
A. Zum derzeitigen Forschungsstand	368
§ 1 Einleitung	368
§ 2 Editionsgeschichte bis 1931	370
§ 3 Forschungsgeschichtliche Entwicklung seit 1931	374
§ 4 Forschungserkenntnisse seit 2020	377
§ 5 Ausblick	415
Verzeichnis der im Nachtrag erwähnten Psalterstellen	421
B. Liste der Textzeugen	422
C. Literaturverzeichnis	468